

»Brackenlaut«

Das Nachrichtenblatt für unsere Mitglieder
und Brackenfreunde



Der Vorstand des Österreichischen Brackervereines

Präsident:	Mf Wolfgang WACHTER , 8820 Neumarkt, Türkengasse 5, Mobil: +43(0)664/1628678 E-Mail: wolfgang.wachter@bracken.at
Präsident-Stv.:	Mf Ing. Reinhard WEISS , 6170 Zirl, Franz Plattnerstraße 25, Mobil: +43(0)676/83038107 E-Mail: reinhard.weisz@bracken.at
Geschäftsführer:	Gregor GROSSINGER , 3620 Spitz an der Donau, Laaben 4, Mobil: +43(0)664/1629003, E-Mail: office@bracken.at
Geschäftsführer-Stv.:	Mf Erich PITZL , 3251 Purgstall, Feichsen 63, Mobil: +43(0)676/7249249, E-Mail: erich.pitzl@bracken.at
Kassier:	Saskia ROSENKRANZ , 9651 St Jakob im Lesachtal, Strajach 12, Mobil: +43(0)664/3422905, E-Mail: kassier@bracken.at
Kassier-Stv.:	Sabine HIRSCHHOFER , 2384 Breitenfurt, Hochrotherdstraße 3, Mobil: +43(0)67664/15829, E-Mail: kassier.stv@bracken.at
Zuchtwart BRBR:	Daniela HOFFELNER , Hangweg 4, 8720 Apfelberg bei Knittelfeld, Mobil: +43(0)664/3834988, E-Mail: zuchtwart.brandl@bracken.at
Zuchtwart-Stv. BRBR:	Ing. Helmut GAAR , 8904 Ardning, Frauenberg 64, Mobil: +43(0)676/9660770, E-Mail: helmut.gaar@bracken.at
Zuchtwart STBR:	Dr. Johannes PLENK , 9556 St. Veit an der Glan, Zojach 22 Mobil: +43(0)650/3926888, E-Mail: zuchtwart.steirische@bracken.at
Zuchtwart-Stv. STBR:	Mf Karl Heinz NEUHOLD , 8530 Deutschlandsberg, Grazer Straße 44/1, Mobil: +43(0)676/9631664, E-Mail: heinz.neuhold@bracken.at
Schriftleiter:	Günter Göstl , 2115 Ernstbrunn, Maisbirbaum 52a Mobil: +43(0)681/10778181, E-Mail: schriftleitung@bracken.at
Schriftleiter-Stv.:	Ing. Christoph TRIBERT , 4901 Ottngang am Hausruck, Riederstr. 214, Mobil: +43(0)664/80771331, E-Mail: schriftleitung2@bracken.at
Gebietsführer Niederösterreich + Wien:	Karl ZANITTI , Hochrotherdstrasse 3, 2384 Breitenfurt, Mobil: +43(0)676/9693553, E-Mail: karl.zanitti@hotmail.com
Gebietsführer Oberösterreich:	Manfred TRINKL , Pichl 61, 4575 Roßleithen, Mobil: +43(0)664/3948313, E-Mail: trinklma@gmx.at
Gebietsführerin Salzburg:	Janine SCHNITZHOFFER , Imlau 15a, 5450 Werfen, Mobil: +43(0)664/9221386, E-Mail: janine.schnitzhofer@gmx.at
Gebietsführer Tirol:	Christine KRUCKENHAUSER , 6500 Landeck, Prandtauerweg 27, Mobil: +43(0)664/3979053, E-Mail: christine.kruckenhauser@bracken.at
Gebietsführer Vorarlberg:	Oliver BURTSCHER , 6706 Bürs, Raiffeisenstraße 2, Mobil: +43(0)664/4535659, E-Mail: oliver.burtscher@bracken.at
Gebietsführer Steiermark:	Ing. Markus NEUHOLD , 9451 Preitenegg, Unterpreitenegg 77, Mobil: +43(0)676/7609648 E-Mail: markusneuhold@gmx.at
Gebietsführer Kärnten:	Josef SCHWARZENBACHER JUN. , 9651 St. Jakob im Lesachtal, Strajach 12, Mobil: +43(0)664/88326890, E-Mail: josef.schwarzenbacher@bracken.at
Gebietsführer Burgenland:	Ing. Wolfgang PLANGL , 7202 Bad Sauerbrunn, Florianiweg 7, Tel.: +43(0)2628/62240, Mobil: +43(0)676/84103411, E-Mail: wolfgang.plangl@bracken.at
Gebietsführer Expositur Südtirol:	Friedrich NOTDURFTER , 39030 St. Johann Ahrntal, Schachen 21, Tel.: +39348/4447481, E-Mail: friedl.notdurfter@bracken.at

Bankverbindung: Die Steiermärkische, Kto.-Nr. 21800-000701, BLZ: 20815

IBAN AT602081521800000701 – BIC STSPAT2G

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Österreichischer Brackerverein, Geschäftsführer Gregor Grossinger, 3620 Spitz an der Donau, Laaben 4. Nachdruck oder Veröffentlichung in digitaler oder sonstiger Form (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Geschäftsstelle. Herstellung: UNIVERSAL DRUCKEREI GmbH, 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel.: 03842/447760, mail@universaldruckerei.at, www.universaldruckerei.at

Liebe Brackenfürerinnen und Brackenfürer,

mir ist ein Buch, das ich vor einiger Zeit gelesen habe, über die Fuchsjagd wieder in Erinnerung gekommen. Der Autor aus den USA beschreibt einen Jagdhund namens Cooper, der mit einem Fuchs eine einige Jahre dauernde Fehde ausfocht. Immer wieder gelang es dem Fuchs durch besondere Tricks zu entweichen, selbst Hundemeuten vermochte er zu täuschen. Alle möglichen Hunderassen wurden aufgeboten, immer konnte der Fuchs entkommen. Letztendlich war es der anfangs erwähnte Hund Cooper, eine Mischung aus Schweißhund und Fuchsjagdhund, der nach einer anderthalb Tage andauernden Jagd über 150 Meilen erfolgreich war. Das Wort erfolgreich passt nicht ganz, weil am Ende der Jagd büßten beide, Jagdhund und Fuchs, beide wohl schon in die Jahre gekommen, aus Erschöpfung ihr Leben ein.

Die Geschichte soll sich wirklich ereignet haben, erschien im „Recreation Magazine“, 1898, S. 3-7, und im „Live of Game Animals“, Band I, S. 549-552.

Vieles in diesem Buch mag schriftstellerische Freiheit sein, ist aber spannend zu lesen. Das ist aber nicht der Grund, warum ich darüber schreibe. Der Autor beschrieb mehrere Hunde, die alle ihre Talente hatten, sei es die Schweißarbeit, die Jagd auf Rotwild, Kaninchenjagd oder die Fuchsjagd. Aber hier war Copper unschlagbar!

Der kommende Herbst ist wieder gefüllt mit unterschiedlichsten Prüfungsterminen und Prüfungsarten. Sie werden mit ihren gut vorbereitenden Hunden daran teilnehmen und hoffentlich erfolgreich sein. Unsere Hunde sind 2 bis 3 Jahre alt, wenn sie zur Prüfung geführt werden. Mit diesem Alter können sie sehr erfolgreich die Prüfung bestehen, aber „Cooper“ können sie mit diesem Alter noch nicht sein. Auch unsere Hunde sind in dem einen oder anderen Prüfungsfach talentierter. Wir müssen diese Talente erkennen und die Hunde entsprechend einsetzen.

Abschließend möchte ich aber den Autor des Buches, Daniel P. Mannix, zitieren. Diese Zeilen möchte ich Ihnen als Prüfungsteilnehmer oder, wohl die Mehrheit, als die Jagd intensiv Ausübende zur Kenntnis bringen!
Be to his virtues ever kind, be to his faults a little blind.

Erfreue dich der Tugenden, die in ihm sind, doch seinen Fehlern gegenüber sei ein wenig blind.

Brackenheim, Wolfgang Wachter



**Ihr Partner bei der
Übernahme von Wild
in allen Mengen.**

8820 Neumarkt/Stmk. Bahnhofstraße 59
T: 0 35 84 / 33 30

8700 Leoben, Waltenbachstraße 10
(ehemaliger Schlachthof Qualitätsfleisch
Obersteiermark in Leoben)
T: 0 38 42 / 811 52

www.wild-strohmeier.at



Burgenland



Gebietsführer: Ing. Wolfgang Plangl

Brackenübungstag am 15.04.2023

Die Gebietsführung Burgenland hatte zum Übungstag wieder in das wunderschöne Revier Esterhazy-Rosalia eingeladen. Bereits beim Legen der Übungsfährten am Vortag regnete es den ganzen Tag. Trotz widriger Wetterverhältnisse begrüßte LR Wolfgang Plangl alle angemeldeten Teilnehmer und es kam zu keiner Absage der Hundeführer.

Zu Beginn wurde den Teilnehmern gezeigt wie man eine künstliche Fährte anlegt (diese kurzen Fährten wurden mittags von einigen jungen Brandl ausgearbeitet).

Die andere Gruppe, die im heurigen Jahr zur Gebrauchsprüfung antreten, mussten eine Fährte vom Vortag ausarbeiten.

Leistungsrichter Ponweiser und Roisz führten noch die Gehorsamsfächer durch, das im Großen und Ganzen schon sehr gut funktionierte.

Zum Ausklang des Übungstages wurde die Prüfungsordnung erläutert und auf so manche Herausforderung hingewiesen, ebenfalls wurde auf die Tatsache hingewiesen, dass bei Gebrauchsprüfungen ein Formwert notwendig ist und somit jeder seinen Hund bei einer Klubsiegerschau oder einer internationalen Ausstellung bewerten lassen muss.

Vielen herzlichen Dank für die gelungene Veranstaltung.
Brackenheil



Prüfungsausschreibung

Der Österreichische Brackenverein Gebietsführung Burgenland veranstaltet eine Anlagen- und Gebrauchsprüfung.

Datum: 21. Oktober 2023

Ort: 7202 Bad Sauerbrunn
Prüfungsleiter: Daniela Hoffelner
Prüfungsleiter Stv.: Ing. Wolfgang Plangl

Prüfungsort: Parkhotel Neubauer,
7202 Bad Sauerbrunn, Hauptplatz 4

Reglement: geprüft wird nach der ÖJGV-Prüfungsordnung für Bracken (Laufhunde)
FCI Grp VI Sektion 1, Bracken – Solo (Stand 01.04.2014, 5. Auflage)

Zulassung: Zur Prüfung zugelassen sind Brandlbracken und Steirische Rauhaarbracken sowie andere Laufhunde (Bracken) der FC1-Gruppe VI Sektion 1 mit von der FCI anerkannten Ahnentafeln. Anlagenprüfung 6. – 21. Monate, Gebrauchsprüfung ab 15. Monate. Hunde die zur Gebrauchsprüfung genannt werden, müssen formwertbeurteilt sein.

Anmeldung: Die Anmeldung mit Beibringung einer Kopie der Ahnentafel sowie für Gebrauchshunde der Nachweis der Formwertbeurteilung (Kopie) hat bis zum 26. September 2023 ausschließlich mit dem Nennformular des ÖJGV zu erfolgen.

Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Hundeführer zur Zahlung der Meldegebühr und anerkennt die ÖJGV-Prüfungsordnung für Bracken.

Kontaktdaten: Die Anmeldungen sind postalisch oder per E-Mail an den Gebietsführer Wolfgang Plangl zu senden – E-Mail: wolfgang.plangl@bracken.at bzw. postalisch Wolfgang Plangl, Florianiweg 7, 7202 Bad Sauerbrunn.

Weitere Anfragen die Prüfung betreffend, können ebenfalls an diese Adresse gerichtet werden.

Meldegebühr: Die Meldegebühr beträgt für die Anlagenprüfung €60,-; für die Gebrauchsprüfung €90,- (abzüglich €20,- wenn Brackade übernommen wird); Schweißprüfung €60,-; Brackierprüfung €60,- Für Nichtmitglieder doppelte Prüfungsgebühr.

Die Meldegebühr ist bis zum 26. September 2023 zu entrichten. Meldegeld = Reugeld

Bankverbindung:

Empfänger: Ing. Wolfgang Plangl
Bank: Bank Austria
IBAN: AT53 1100 0139 9067 0500
BIC: BKAUATWW
Zahlungsgrund: Anlagen- oder Gebrauchsprüfung inkl. Name des Hundes

Unterlagen: Zur Prüfung hat der Hundeführer eine gültige Jagdkarte, die Ahnentafel (Original), den Nachweis der Formwertbeurteilung und den Impfpass des Hundes mitzubringen.

Ausrüstung: Der Hundeführer hat in vollständiger, tadelloser Jagdausrüstung zu erscheinen. Für die Schweißarbeit ist ein mindestens 7 m langer Schweißriemen zu verwenden.

Ausschluss: Kranke oder krankheitsverdächtige Hunde sowie läufige Hündinnen, aber auch Hunde die nicht nach den seuchen-polizeilichen Vorschriften immunisiert sind, werden bereits bei der Identitätsfeststellung vor Beginn der Prüfung ausgeschlossen. Ausgeschlossen werden ebenfalls Hunde, deren Besitzer in Österreich seinen Wohnsitz hat und der Hund nicht im ÖHZB eingetragen ist.

Haftung: Der Hundebesitzer haftet für alle Schäden, die sein Hund während der Prüfung verursacht. Der Veranstalter lehnt jede Haftung bei der Verletzung oder Verlust des Hundes ab.

Brackierprüfung: Brackierprüfungen werden in Form von Vorbrackaden in der gesetzlich erlaubten Jagdzeit abgenommen. Die Vorbrackaden sollten nach Möglichkeit in den Revieren der einzelnen Hundeführer durchgeführt werden.

Prüfungsverlauf

Freitag, 20. Oktober 2023:

12.00 Uhr: Treffpunkt der Leistungsrichter im Prüfungslokal
Nachmittag Legen der Schweißfährten
18.00 Uhr Richterbesprechung

Samstag, 21. Oktober 2023:

ab 07.30 Uhr Eintreffen im Prüfungslokal, Abgabe der Papiere, Chipkontrolle und Impfpässe durch die Leistungsrichter im Prüfungslokal. Richterbesprechung
ab 08.30 Uhr Beginn des Prüfens (Schweißarbeit, Revierführigkeit)
14.00 Uhr Ende des Prüfens
15.00 Uhr Richterbesprechung
15.30 - 17.00 Erstellung Prüfungszeugnisse und Urkunden
17.00 Uhr Preisverteilung

Kärnten



Gebietsführer: Josef Schwarzenbacher jun.,
Stv.: Stefan Bayer

Wenn „plötzlich“ noch mehr Leben im Haus ist...

...oder meine persönlichen Eindrücke zu unserem 1. Wurf Steirischer Rauhaarbracken.

Nach langer Zeit und vielen Überlegungen betreffend Deckrüde (Ja, Hannes hatte es nicht leicht mit mir) war es dieses Jahr dann endlich soweit:

Unsere Mara vom Rauhaar soll gedeckt und die Geschichte des Zwingers „vom Lesachtal“ weitergeschrieben werden.

Am Rande sei gesagt, es gab ja bereits drei Brandl Würfe, so konnten wir uns sicher sein, dass Josefs Eltern uns bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen würden.

Doch die Aufregung ging bereits vor dem Decken los. Die vermeintlich „heißen“ Tage kamen und nichts geschah. So hatten wir mit Clive, Arco und Benno drei verlässliche Rüden im Haus – dachten wir, doch alles blieb ruhig. Bereits im Vorfeld wurden Progesteron-Bestimmungen durchgeführt, die auch recht unauffällig blieben. Ob wir diesen Ergebnissen trauen konnten oder nicht, wussten wir nicht...dauert doch die Auswertung in Österreich bis zu eineinhalb Tage (wenn man nicht in eine Klinik fährt, abgesehen davon muss man erst einmal einen Tierarzt finden, der solche Tests durchführt).

Letztendlich traten Josef und Mara die Reise nach Deutschland zum Decken an, quasi auf gut Glück, war es ja schon der 15. bzw. 16. Tag. Anfangs sah alles sehr vielversprechend aus, Brackelmann (v. Glasebach) zeigte reges Interesse an der Hündin aber letzten Endes wurde nur gespielt und zusammen einige Runden um die Jagdhütte gedreht. Bereits im Vorfeld stand ich immer in engem Kontakt mit der Züchterin des Deckrüden, Diana Zimmermann – Obach.

Und da Diana grundsätzlich immer sehr positiv gestimmt ist, ging es am Freitag nochmals zu Ihrer Tierärztin zur Kontrolle. Zu Josefs Freude bietet in Deutschland JEDER Tierarzt Schnelltests zur Progesteron-Bestimmung an und so hatten wir nach 20 Minuten und einem Ultraschall später das freudige Ergebnis: Mara stand 2 Tage vor Eisprung. D.h. Ihre Steh-Tage waren erst am 18. und 19. Tag der Läufigkeit.

Leider war es Josef arbeitsbedingt nicht möglich, diese Tage gleich in Deutschland zu bleiben und so hieß es 800km nach Hause, alles ausladen, Saskia fährt Sonntag früh mit Mara wieder die 800km Richtung Norden.

Gesagt getan, kamen wir sehr entspannt in Melsungen an und nach einer viertel Stunde spielen inkl. Pause fiel mir direkt ein Stein vom Herzen. Mara und Brackelmann hingen – es hat geklappt und die vielen Mühen haben sich fürs erste schon mal bezahlt gemacht. Auch am kommenden Morgen ging es gleich zur Sache und so trat ich mit Mara wieder die Heimreise an.

Zuhause angekommen, stürzte kurzfristig das Chaos auf uns ein – war Clive doch nicht sehr begeistert davon, Mara an den passenden Tagen „abgeben“ zu müssen.

Doch alles in allem standen uns zwei sehr entspannte Monate der Trächtigkeit bevor.

Ein paar Tage vor Termin wurde von unserer Tierärztin nochmals ein Röntgen zu Bestimmung der ungefähren Welpen Anzahl vorgenommen. Das Ergebnis: 5 bis 6, eher 6 Welpen. Gott sei Dank, eine sehr angenehme Zahl Welpen, die von der Hündin selbst optimal versorgt werden können.

Und dann war es endlich soweit. Mara nächtigte schon die ganze Woche in Ihrer Wurfkiste und am Abend des 19.05. wurde sie unruhig, hechelte viel, wanderte umher, baute gefühlte 100x ihr Deckengeflecht um und war, um es in normalen Worten zu beschreiben, echt durch den Wind.

Ich blieb die Nacht bei Ihr, doch bis zum kommenden Tag blieb alles ruhig.

Da ich Mara unter keinen Umständen unbeobachtet lassen wollte, wurde Josef schon im Vorfeld beauftragt, ein Babyphone mit Videoüberwachung zu besorgen – so konnte ich sehr entspannt frühstücken gehen. Maximilian war von Papa und Oma bestens versorgt und ich konnte mich ganz auf Mara konzentrieren.

Und dann, um 12:28 Uhr war es soweit. Der erste Welp kam sehr agil, gesund und putzmunter zur Welt – was für ein emotionaler Moment (für mich zumindest, ist es doch mein und Mara's erster Wurf). Noch größer war die Freude, als ich sah, dass es auch noch eine Hündin war.

Um Punkt 13:00 Uhr dann der nächste Welp – wieder eine Hündin, Dorli.

Als die beiden Hündinnen von Mara perfekt umsorgt wurden, selbstständig zu trinken begannen und Mara komplett entspannt war, wusste ich irgendwie, dass ich mir jetzt auch eine Pause gönnen konnte. Als ich nach dem Mittagessen wieder zu ihr kam, war es, als ob Sie auf mich gewartet hätte.

Zwei Minuten nach meiner Rückkehr wurde um 14:08 Uhr die nächste kleine Hündin geworfen, ich konnte es gar nicht fassen. Und sie war auch noch schwarz, fast wie ein Vieräugl, was haben wir gelacht.

Nach einer längeren Pause verließ Mara plötzlich ihren Wurfplatz und bewegte sich auf die andere Seite der Wurfkiste zu, zwei Presswehen später plumpste im wahrsten Sinne des Wortes ein Welp raus – ein Rüde – und leider tot. Schwer zu akzeptieren für Mara, wusste sie doch von Anfang an, dass etwas nicht in Ordnung war und doch gab sie alles um ihn irgendwie munter zu bekommen, doch da war nichts

mehr zu machen. Sehr schade, war es doch ein wunderbar und vollständig entwickelter Hund.

Knapp eine Stunde später hatte sie dann aber einen kleinen Rüden zu betreuen. Und er war wirklich klein mit einem Geburtsgewicht von ca. 270 Gramm im Gegensatz zur ersten Hündin mit 430 Gramm. In seiner Entwicklung sollte es ihn aber weder einschränken noch benachteiligen – im Gegenteil.

Weiter ging es um 18:35 Uhr mit Welp Nummer sechs. Wieder mussten wir etwas schmunzeln, da auch dieser Rüde farblich ident mit einem Vieräugl war.

Mara kümmerte sich vorbildlich um ihre Welpen, war super entspannt. Spät abends hat sie dann bereits normal getrunken und gefressen, verrichtete ihre Geschäfte und schlief tief und fest mit dem Nachwuchs.

Da ich immer etwas vorsichtiger bin, beschloss ich, in jedem Fall die erste Nacht bei ihr und den Welpen zu verbringen. Rückblickend betrachtet die beste Entscheidung.

Kurz vor 23:45 Uhr kam Mara zu mir, ich dachte, sie müsse raus, sie ging jedoch zurück in die Wurfkiste und forderte mich regelrecht auf, ihr zu folgen. Genau gleich wie bei der Totgeburt des 4. Welpen suchte sie ein Plätzchen weit weg von den fünf, unter der Wärmelampe, schlummernden Welpen auf. Ohne jegliche Vorzeichen oder Gebärzeichen wurde um 23:45 Uhr unser Dante geworfen. Doch etwas war anders, er lebte, hatte nur eine riesen Menge an Fruchtwasser geschluckt. Im Wechsel mit Mara kämpfte ich über eine Stunde, dass er uns auch erhalten bleibt. Es wurde gerubbelt, ausgestrichen, Diana aus dem Bett geläutet um mir für den totalen Ernstfall noch Tipps zu holen und wir schafften es nach über einer Stunde, dass er selbstständig zu trinken begann. Was für eine Erleichterung.

Mit einem Auge bei den Welpen war an Schlaf aber erstmal trotzdem nicht zu denken. Nachdem ich mich zwei Stunden später immer wieder überzeugt hatte, dass es allen und vor allem Dante gut geht, konnte auch ich endlich die Augen zu machen.

Am nächsten Morgen ging es mit allen Welpen und Mara zu unserer Tierärztin zur Nachkontrolle.

Bereits am Vorabend und in der Nacht stand ich mit ihr in Kontakt und wir vereinbarten, dass ich jederzeit kommen könne, sollte die Hündin Anzeichen von Unruhe oder andere Auffälligkeiten zeigen. Eine Reinigungsspritze später, die beiden Welpen, die Fruchtwasser geschluckt hatten, bekamen auch noch etwas

gespritzt, traten wir den Heimweg an.

Dem Wachsen und Gedeihen unserer sechs Zwerge stand somit nichts mehr im Weg und mittlerweile haben bereits alle ihr neues Zuhause bezogen.

Warum erzähle ich so ausführlich über die Geburt von Mara's erstem Wurf? Wir hatten zu jeder Zeit jemanden im Haus, der uns sofort unterstützend zur Seite kommen konnte. Nichtsdestotrotz ist eine Geburt weder für Welpen noch Hündin meiner Meinung nach etwas, wo man sie sich selbst überlassen kann bzw. darf. Ich habe mir im Vorfeld über viele Szenarien Gedanken gemacht, war in regem Austausch mit einer erfahrenen Züchterin und wir waren während der ganzen Tragzeit, Geburt und Welpen Aufzucht in sehr engem Kontakt.

Auch wenn man noch so viel zu diesem Thema lesen oder selbst recherchieren kann, ist es umso wichtiger jemanden an seiner Seite zu haben, der aus der Praxis berichten kann.

Ebenso ist es, wie wir selbst erleben konnten, nicht immer ein 0815 Standardfall und die Duldungsphase kann später sein. Es zahlt sich auch wirklich aus, seinen Tierarzt im Vorfeld auf Herz und Nieren zu prüfen, was das ganze Thema angeht und gegebenenfalls einen Wechsel vorzunehmen. Auch wir waren immer sehr zufrieden mit unserem WahlTierarzt, konnte er uns in diesem Bereich aber leider nicht vollständig beraten und begleiten.

Züchten ist etwas aufregendes, den Welpen beim Wachsen und Entdecken zusehen zu können, wunderbar, aber es ist weit mehr als zu sagen: Ich möchte meine Hündin decken lassen.

Auch wir werden bei einem nächsten Wurf noch Veränderungen vornehmen, Abläufe optimieren.

Ja, es ist mit sehr großem Aufwand und evtl. einigen Kosten verbunden, aber, wenn ich nach 9 Wochen gesunde, kräftige Welpen abgeben kann und eine Hündin habe, der man die Strapazen nicht wirklich anmerkt, weiß ich, dass es sich ausgezahlt hat.

Das ist ein kleiner Einblick in meine Erfahrungen aus unserem ersten Wurf und vielleicht regt es ja den ein oder anderen „Erstlingszüchter“ an, sich über mehr Fragen Gedanken zu machen, als von Vornherein beantwortet wurden.

Saskia Rosenkranz



Anlage- und Gebrauchsprüfung des Österreichischen Brackenvereins, Gebietsführung Kärnten am 10.+11.11.2023

- Prüfungsort:** 9620 Hermagor
- Prüfungsrevier:** Revier Eggforst der ÖBF
- Suchenlokal:** Gasthof zum Fuchs
Egg 3
9624 Egg bei Hermagor
Tel. Nr.: +43 650 6342 644
- Prüfungsleiter:** Josef Schwarzenbacher Sen.

Prüfungsablauf: 10.11.2023

Eintreffen der Hundeführer mit ihren Hunden am 10.11.2023 beim Suchenlokal. Überprüfung der Chipnummern und Impfpässe.

Die Auslosung der Prüfungsfährten erfolgt am 10.11.2023 um 19:30 im Prüfungslokal.

Diejenigen Hundeführer, welche an der Auslosung der Prüfungsfährten nicht teilnehmen, können nicht zur Prüfung antreten und müssen sich in einem anderen Bundesland zur Prüfung anmelden!

11.11.2023

Um 08:00 Abfahrt in das Prüfungsrevier. Prüfung auf der künstlichen Schweißfährte sowie Prüfung der Revierführerfähigkeiten

ca. 12:00: Prüfungsende und Auswertung der Ergebnisse

Danach gemeinsames Mittagessen im Suchenlokal

ca. 16:00: Prüfungsabschluss und Überreichung der Prüfungszeugnisse

- Prüfungsquartier:** Gasthof zum Fuchs
Egg 3
9624 Egg bei Hermagor
Tel. Nr.: +43 650 6342 644

Die Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack, einer mindestens 7 Meter langen Schweißleine, sowie einer brauchbaren Schweißhalbung zur Prüfung anzutreten.

Alle Hunde, die zu einer GP antreten, müssen bereits formbewertet sein.

Laut Vorgabe des ÖJGV haben diese an einer internationalen Hundeausstellung oder an einer Klubsiegerschau teilzunehmen.

Zur Prüfung ist der Abstammungsnachweis, eine gültige Jagdkarte, eventuell vorhandene Gutscheine für die Anlagen- bzw. Brackierprüfung, Einzahlungsnachweis der Prüfungsgebühr und ein gültiges Impfzeugnis unbedingt mitzubringen.

Es können nur solche Hundeführer mit Ihren Hunden zur Prüfung antreten, die Mitglied des ÖBV sind und den jährlichen Mitgliedsbeitrag auch bezahlt haben.

Teilnehmer, die nicht beim Österreichischen Brackenverein Mitglied sind, haben die doppelte Prüfungsgebühr zu entrichten.

Kranke Hunde und hitzige Hündinnen dürfen nicht zur Prüfung antreten.

Angemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren. Diese werden als Reugeld vom ÖBV einbehalten.

Prüfungsgebühren:

Gebrauchsprüfung: EUR 90,- bzw. EUR 70,- wenn die Brackade der AP aus dem Vorjahr übernommen wird

Anlagenprüfung: EUR 60,-

Schweißprüfung: EUR 60,-

Brackierprüfung: EUR 60,-

Prüfungsablauf:

Prüfungen auf der natürlichen Schweißfährte werden im laufenden Jagdjahr vorgenommen. Der GF Josef Schwarzenbacher Jun. ist in Kenntnis zu setzen. Von ihm wird dem Hundeführer ein LR zugewiesen, der die Prüfung abnimmt.

Die Prüfungen auf der künstlichen Schweißfährte erfolgen am 11.11.2023.

Brackierprüfungen werden in Form von Vorbrackaden in der gesetzlich erlaubten Jagdzeit (ab 01. Oktober 2023) abgenommen. Die Vorbrackaden sollten nach Möglichkeit in den Revieren der einzelnen Hundeführer durchgeführt werden und müssen bis 10.11.2023 abgeschlossen sein!

Um die Prüfung organisieren zu können ist es unbedingt notwendig, dass die Prüfungsanmeldungen so früh wie möglich erfolgen.

Die Prüfungsgebühr ist im Vorhinein (mit der Anmeldung) auf das Konto der RAIBA Villach, BIC: RZKTAT2K496, IBAN: AT72 3949 6000 0111 7159, Saskia Rosenkranz, zu überweisen.

Nennungsschluss ist der 15. Oktober 2023!

Nennungen sind per Post oder E-Mail zu senden:

Saskia Rosenkranz

Strajach 12, 9651 St. Jakob i.L.

E-Mail: kassier@bracken.at

Anmeldeformulare können von unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Formulare können auch Online ausgefüllt werden.

Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!

Saskia Rosenkranz

Niederösterreich/Wien



Gebietsführer: Karl Zanitti, Stv.: Margarete Pitzl



Hubertus Reichsfreiherr
von Lazarini-Zobelsperg

*19. November 1933
in Weissenstein

† 4. Juni 2023
in Langschlag

Am Samstag, den 24. Juni 2023, verabschiedeten wir uns – Mitglieder des Österreichischen Brackervereines mit Bracken – vom Kameraden und Weggefährten Hubertus Lazarini im Schloss Langschlag und geleiteten ihn im Spalier zum anschließenden Requiem in der Pfarrkirche Langschlag.

Nach geduldig ertragener Krankheit war eine Ära, ein Leben für die Jagd und vor allem auch für das Jagdhundewesen, zu Ende. Für das jahrzehntelange äußerst aktive Mitwirken im Österreichischen Brackerverein dankte Ehrenpräsident Dir. Gottfried Kernecker im Namen des Vorstandes und der Kameraden des Vereines.

Mf Baron Hubertus Lazarini hat Spuren im ÖBV gezeichnet:

* als verantwortungsvoller Züchter von Brandlbracken mit dem Zwinger „vom Abspann“ mit dem Leitsatz des ÖBV „Das Eigene ehren, veredeln, vermehren“!

* in der Arbeitsgruppe NÖ des Brackervereines immer wieder mitwirkend als Berater der jungen Hundeführer bei Übungstagen, der ihnen Mut und Zuversicht für die Abführung ihrer jungen Hunde zugesprochen hat, der auch sein Revier für Übungen zur Verfügung gestellt hat!

* der bei den Jagdhundeprüfungen als umsichtiger Leistungsrichter sein praxisbezogenes Urteil abgegeben hat, wahrscheinlich auch manchmal nach dem Motto „der Hund hat die Prüfung bestanden, der Führer mit Nachsicht“!

* und der vor allem durch seine Kameradschaft und Freundschaft, durch sein Wissen und seine Persönlichkeit im Österr. Brackerverein eine anerkannte ehrenvolle Stellung eingenommen hat und darin weiterleben wird!

Mit traurigem Herzen aber ehrlich und dankerfüllt legten wir den grünen Bruch, aber aus dem Inneren „riefen“ wir ihm unser Brackenheil und Weidmannsdank mit auf seinen letzten Weg!

Gottfried Kernecker
ÖBV-Ehrenpräsident



Anlagenprüfung der GF NÖ/Wien 27.10.2023

Revier Schauboden, Purgstall

Gebrauchsprüfung der GF NÖ/ Wien 28.10.2023

Revier Feichsen, Purgstall

Nennung laut ÖJGV Prüfungsordnung für Bracken (www.Bracken.at) per E-Mail: Karl.zanitti@hotmail.com

Zahlung: Zanitti Karl IBAN:AT05 1200 0007 3435 2842 BIC: BKAUATWW

Nennung und Zahlung müssen bis spätestens 10.10.2023 bei der GF eintreffen.

Bei der Anmeldung zur Prüfung benötigen wir:

- Gebrauchsprüfung die eingelangte Zahlung € 90.- (wenn Brackade von AP übernommen wird € 70,--)
- Bei der Anlageprüfung € 60.- oder den Original Gutschein (Welpenmappe)
- Abstammungsnachweis, richtig ausgefüllt
- Impfpass mit gültiger Impfung
- Eine gültige Jagdkarte
- Einzahlungsbeleg für die Mitgliedschaft (Brackerverein)
- Nachweis über die bereits abgelegte Teilprüfung (Brackade oder natürliche Schweißprüfung – Bewertungsblatt!)

Anlagenprüfung NÖ 27.10.2023, im Revier in Schauboden

Prüfungsleiterin: Margarete Pitzl

• Prüfungslokal: Mostlandhof, Schauboden 4, 3251 Purgstall für AP und GP

• Anmeldung Mostlandhof von Fr. 27.10. um 12 Uhr

• Vorbrackaden finden am 14.10.23 und 21.10.23 statt, bitte bei der Gebietsführung Leistungsrichter anfordern, der die Brackade in ihrem Revier prüft.

Gebrauchsprüfung NÖ 28.10.2023, im Revier Feichsen

Prüfungsleiter: Karl Zanitti

Gebrauchsprüfung kann nur abgelegt werden wenn der Hund formbewertet wurde - bei der Prüfung gibt es keine Formbewertung!

Formbewertung:

am 9.9.2023 bei der Klubsiegerschau Gaming - Anmeldung bis 26.8.2023, Meldeschein auf der Homepage und im letzten Brackelaut!

Gebrauchsprüfung:

• Anmeldung Freitag den 27.10. ab 18 Uhr im Prüfungslokal Mostlandhof

• Am 28.10. müssen sich alle Gespanne um 8 Uhr im Prüfungslokal Mostlandhof einfinden. Am Vormittag werden die Schweißprüfung (Rotwildschweiß) und am Nachmittag die Revierführigkeitsfächer abgenommen.

• Preisverteilung und Zeugnisse am Samstagabend und anschließend „gemütlicher Ausklang!“ im Mostlandhof.

Wichtig: wenn es sich ergibt, ist auch eine natürliche Schweißprüfung möglich (Nennung muss bereits abgegeben sein, bitte dann LR bei GF anfordern!)

Die Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack, Schweißhalsung und einem mindestens 7m langen Schweißriemen zur Prüfung anzutreten, geprüft wird laut Prüfungsordnung für Bracken.

Gemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren, diese werden als Reugeld vom ÖBV einbehalten.

Kranke Hunde und hitzige Hündinnen dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen!

Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!

Prüfungslokal:

Mostlandhof in 3251 Purgstall, Schauboden 4

Tel.: 07489 70810, E-Mail: info@mostlandhof.at

Des Jägers Hund ist hinter Wild des Herrn getreues Spiegelbild.

Stets gilt im Feld und Waldesgrund:

Es taugt der Herr wenn taugt sein Hund!

Brackenheil

GF f. NÖ Karl Zanitti, GF Stv. Margarete Pitzl



Oberösterreich



Gebietsführer: Manfred Trinkl,
Stv.: Herta Artner

Die Prüfungsausschreibung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage des ÖBV www.bracken.at/verein/gebieteuehrung/oberoesterreich/aktuelles/

Salzburg



Gebietsführer: Janine Schnitzhofer,
Stv.: Christian Pirchner

Im Februar diesen Jahres feierte unser langjähriger Leistungsrichterkollege MF Johann Höllbacher seinen 85gsten Geburtstag. Wir möchten ihm nun nachträglich noch ganz herzlich dazu gratulieren.

MF Johann Höllbacher ist seit 1967 Mitglied im ÖBV und seit 1972 zuverlässiger und kompetenter Leistungsrichter der Gebietsführung Salzburg. Er führte jahrzehntelang Steirische Rauhaarbracken und zog ab 1976 in seiner Zuchtstätte „vom Hornwald“ 12 Würfe.

Danke Hansl für deine jahrelange Unterstützung in der Gebietsführung, dass du immer mit deinem enormen Brackwissen zur Seite stehst, wenn wir dich brauchen. Vergelts Gott, dass du auch nach wie vor bei unseren Ausrückungen dabei bist und uns so manche Anekdote aus der Vergangenheit erzählst.

Neuer Gebietsführer Stellvertreter für Salzburg – LR Christian Pirchner

Wie bei der Jahreshauptversammlung im Brandnertal bekannt gegeben, hat sich die Gebietsführung Salzburg geändert.

Viele von euch kennen sicherlich meinen neuen Stellvertreter bereits, aber für diejenigen, die ihn noch nicht kennen darf ich ihn hier kurz vorstellen:

Christian ist aktiver Jäger seit 1991. Die Jagdschutzprüfung legte er im Jahr 1995 ab und betreut in dieser Funktion derzeit 2 Reviere und in einem dritten Revier hat er die Betreuung und Pirschführungen über.

Auf den Hund ist er schon als Kind gekommen, da



war es ein Bayrischer Gebirgsschweißhund, der in als Junge begleitete.

Seinen ersten eigenen Hund „Waldi“ bekam er im Jahr 1983, dies war ein Mischling mit dem Aussehen eines großen Dackels mit braun/schwarzen Farbschlag leider wurde er nur 2 Jahre alt. 1985 zog dann die erste Brandlbracke mit Namen Asta bei Familie Pirchner ein, gefolgt von Amor 1991 und Bachus im Jahr 2001.

2013 ist dann Brisco vom Teufelgraben und 2017 Aura vom Wildkar bei der Familie Pirchner eingezogen. Beide haben sämtliche Prüfungen bei uns im Verein mit sehr guten Ergebnissen abgelegt. Aura konnten wir 2020 die Urkunde zum österreichischen Jagdgebrauchshundeprüfungssieger überreichen.

Christian ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht und hilft in der Gebietsführung schon seit Jahren mit. Im Juli 2020 legte er die Leistungsrichterprüfung beim ÖJGV ab und hat dort ein souveränes Ergebnis hingelegt.

Nicht zu vergessen ist jedoch, dass er nicht nur mit seinen beiden Hunden immer zur Stelle ist, sondern auch seine bessere Hälfte Sigrid. Bei unseren ganzen Ausrückungen im Jahr ist es nicht selbstverständlich, dass der Ehepartner so mitspielt. Daher möchte ich mich hier auch bei Sigrid bedanken, dass sie so hinter unserer Gebietsführung steht und freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit und viele schöne Stunden mit euch beiden.

1. Übungstag, 29.+30. April:

Ende April durften wir bei unserem Brackenführer und Freund Didi Streicher unseren ersten Übungstag des Jahres abhalten. Dieser wurde sehr gut angenommen und so konnten wir 9 Hundeführer aus Nah und Fern in Frankenburg begrüßen.

Nachdem wir am Samstagnachmittag die Übungsfahrten getreten hatten, trafen wir uns mit den Hundeführern und machten einen Theorieteil. Dieser diente dazu, die Hundeführer vorab schon auf den nächsten Tag vorzubereiten was auf sie und die Hunde zukommen wird.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns im Revier und arbeiteten mit allen Gespannen die vorbereiteten Fahrten entsprechend durch. Zudem wurden, natürlich auch in gewohnter Weise die Gehorsamsfächer und Hasenschleppen mit den Hunden gearbeitet.



Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich bei Didi Streicher und seiner Frau Verena für die Unterstützung an den beiden Tagen, sowie die zur Verfügungstellung des Reviers recht herzlichen bedanken. Zudem gilt mein Dank, natürlich auch meinen Leistungsrichterkollegen, die mich hier immer wieder unterstützen, denn nur gemeinsam können wir solche Übungstage abhalten.

Unser 2ter Übungstag findet am 27. August in Abteu statt.

Anlagen- und Gebrauchsprüfung

Veranstalter: Österreichischer Brackenverein, Gebietsführung Salzburg

Termin: 6. + 7. Oktober 2023; Vorbrackaden ab 16. August 2023

Prüfungsort: Saalbach-Hinterglemm

Prüfungsleiter: LR OFö Ing. Horst Dochnal

Prüfungsleiter-Stv.: GF Stv. LR Christian Pirchner

Nennschluss: 1. September 2023

Nennungen sind ausschließlich per Post oder E-Mail an den Gebietsführerin LR Janine Schnitzhofer zu senden (Janine Schnitzhofer, Imlau 15a, 5450 Werfen; E-Mail: janine.schnitzhofer@gmx.at). Nennungen, die bis dahin nicht eingelangt sind, werden nicht mehr berücksichtigt. Nennformulare befinden sich im Brackenlaut bzw. auf der Homepage www.bracken.at.

Um die Prüfung zu organisieren, ist es notwendig, dass die Anmeldungen ehestmöglich erfolgen.

Achtung: Es werden nur max. 10 Hunde zur GP und 10 Hunde zur AP angenommen.

Prüfungsgebühr:

- €60 Anlagenprüfung
- €60 Schweiß- oder Brackierprüfung
- €90 Gebrauchsprüfung (inkl. einer Brackade)
- €70 Gebrauchsprüfung (bei Übernahme der Brackade aus Anlagenprüfung)

Die Prüfungsgebühr ist im Vorhinein auf das Konto lautend auf Janine Schnitzhofer „Brackenverein GF“ (IBAN: AT21 1500 0003 8113 3297, BIC: OB-KLAT2L) zu überweisen, anschließend werden die Brackadetermine vergeben. Gemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren, diese werden vom ÖBV als Reugeld einbehalten.

Es können nur jene Hundeführer mit ihren Hunden zur Prüfung antreten, die Mitglied im ÖBV sind und den jährlichen Mitgliedsbeitrag bezahlt haben.

Brackaden werden in Form von Vorbrackaden in der gesetzlich erlaubten Zeit (ab 16. August 2023) abgenommen. Der Gebietsführer teilt die Leistungsrichter zu und vereinbart die Brackiertermine. Am Prüfungstag bzw. am Prüfungswochenende gibt es keine Möglichkeit zum Brackieren!

Prüfungen auf der natürlichen Schweißfährte werden im laufenden Jagdjahr abgenommen – vorher

ist Kontakt mit der Gebietsführung aufzunehmen, die die Leistungsrichter zuteilt!

Achtung: am Tag der Prüfung werden keine Formbewertungen durchgeführt, wer zu einer Gebrauchsprüfung antreten möchte, muss den Hund im Vorfeld bei einer Klubsiegerschau oder internationalen Ausstellung formbewerten lassen!

Kranke Hunde sowie hitzige Hündinnen dürfen nicht an der Prüfung teilnehmen.

Ausrüstung:

Zur Prüfung ist folgendes mitzubringen: Abstammungsnachweis, Impfpass mit gültiger Tollwutimpfung, gültige Jagdkarte, Einzahlungsnachweis der Prüfungsgebühr.

Die Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack ausgestattet zu sein, zusätzlich sind eine mind. 7 m langen Schweißleine, eine brauchbare Schweißhalsung sowie eine Warnhalsung mitzuführen (nähere Informationen stehen in der Prüfungsordnung für Bracken, § 8).

*Janine Schnitzhofer
Gebietsführer für Salzburg*

Darüber hinaus möchte ich mich noch beim ausgeschiedenen Führungsteam für dessen tolle Arbeit bedanken.

Brackenheil, Martin Würger



Aktivitäten Gebietsführung Steiermark

Übungstage in der Steiermark:

Bei herrlichem Aprilwetter fanden sich am Morgen des 22.04. neun Gespanne zum 1. Übungstag in der Gemeindejagd Gößnitz ein. Die gemeldeten Hunde wurden zuvor in Arbeitsgruppen aufgeteilt, um die vorhandene Zeit für die Hundeführer und Hunde bestmöglich zu nutzen. Mit den Junghunden wurden Haarwildschleppen inklusive Verweisen sowie die Revierführigkeitsfächer geübt. Während der Übungseinheiten sind den Hundeführern sowohl die Prüfungsordnung als auch Tipps und Tricks für die Ausbildung der Hunde nähergebracht worden. Für jene Gespanne, welche für die Gebrauchsprüfung im Mai bereits gemeldet waren, wurden Schweißfährten mit Prüfungscharakter angelegt. Alle anderen Schweißfährten waren kürzere Übungsfährten und konnten von den, teils noch jungen und unerfahrenen Hunden sehr gut gearbeitet werden. Auf Wunsch



konnten die Gespanne nach der Schweißfährte noch einmal das Verweisen mit Haarwild üben. Abgeschlossen wurde auch bei diesen Gruppen mit den Revierführigkeitsfächern. Im Anschluss ließen wir den Tag bei Speis und Trank Revue passieren. Recht herzlich möchte ich mich bei Familie Krammer für die ausgezeichnete Bewirtung sowie für die Organisation vor Ort bedanken.

Am 01.07.2023 wurde zum 1. Mal ein Übungstag der Gebietsführung Steiermark im Eigenjagdrevier Liechtenstein in Großstübing abgehalten. Bei eher schlechten Wetterbedingungen fanden sich um 08:00 beim festgelegten Treffpunkt 12 Gespanne und die unterstützenden Leistungsrichter ein. Gemeinsam fuhren wir dann in das Übungsrevier, wo beim Forsthaus die ersten Formalitäten erledigt wurden. Nach Einteilung der Gespanne in Arbeitsgruppen fuhren diese gesammelt zu den Übungsflächen im Revier. Mit den Hundeführern der Junghunde wurde das Hauptaugenmerk wieder auf Haarwildschleppen, Revierführigkeit und unterstützende Gespräche bei der Ausbildung gelegt. Für 6 Gespanne wurden bereits am Vortag Schweißfährten von den Leistungsrichtern angelegt. Diese Gespanne hatten ebenfalls die Möglichkeit zusätzlich das Verweisen auf der Haarwildschleppe und Revierführigkeit zu üben. Nach getaner Arbeit ließen wir den Übungstag bei schmackhaftem Wildleberkäse ausklingen. Hiermit ein großes Dankeschön an LR Roland Wachter, welcher uns sein Revier sowie Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte.



Steiermark



*Gebietsführer: Ing. Markus Neuhold,
Stv.: Martin Würger*

Vorstellung Würger Martin

Griß eich! Seit 01.01.2023 bin ich der Gebietsführer Stellvertreter der Steiermark. Mein Name ist Martin Würger, ich bin 49 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in St. Peter am Kammersberg. Seit meinem 18. Lebensjahr gehe ich auf die Jagd. Mit 24 Jahren bekam ich meine Erste Bracke, einen Brandlbracken Rüden, der mich 12 Jahre lang erfolgreich durch die Reviere begleitete. Anschließend führte ich einen STBR Rüden, der 13 Jahre lang mein treuer Begleiter war. Mit ihm konnte ich einige Prüfungen mit sehr guten Ergebnissen ablegen. Seit 2018 bin ich Leistungsrichter in der Gebietsführung Steiermark.

Mit großer Vorfreude blicke ich auf die bevorstehende Herausforderung meiner neuen Aufgabe. In diesem Zusammenhang möchte ich meine geschätzten Kollegen herzlich um ihre tatkräftige Unterstützung und ein harmonisches Miteinander bitten.

Gebrauchsprüfung Mai 2023:

Am 13. Mai 2023 fand eine Gebrauchsprüfung des ÖBV Gebietsführung Steiermark in Mariahof (Neumarkt in der Steiermark) statt. Treffpunkt der Leistungsrichter war bereits am 12. Mai 2023 das Prüfungslokal „Knappenwirt“ um in einer kurzen Richterbesprechung organisatorisches zu besprechen, die Richtergruppen einzuteilen und anschließend die Fahrten für den kommenden Prüfungstag im Prüfungsrevier anzulegen.

Am 13. Mai 2023 morgens fanden im Prüfungslokal die Anmeldung der Gespanne sowie die Verlosung der Fahrten statt. Nach kurzer Ansprache und Begrüßung, fuhren die Gespanne mit den zugewiesenen LR-Gruppen in das Prüfungsrevier um die Schweißarbeiten sowie die Revierführigkeitsfächer abzuprüfen. 2 Hunde konnten aufgrund von Zeitüberschreitung beim Verweisen die Prüfung leider nicht bestehen.

Ergebnis:

Preis Ila, Annabell vom Hafnerriegel, BRBR 5485, 347 Punkte

Preis IIb, Julius vom Hirschkogel, STBR 2882, 321 Punkte

Die Gebietsführung Steiermark gratuliert den Gespannen, welche die Prüfungen positiv absolvieren konnten.

Anlagenprüfung - Brackierprüfung Herbst 2023

Datum:

25.11.2023

Prüfungslokal:

Der Klugbauer – Stefan Klug, Fallegg 28, 8563 Ligist
Tel. +43 3143 8101; www.klugbauer.at

Prüfungsreviere:

Sommereben, Reinischkogel und Umgebung

Prüfungsleiter: Krammer Konrad

Prüfungsleiter-Stv.: Martin Würger

Nennung und Nennschluss:

Nennungen sind per Post oder E-Mail ausschließlich an den Gebietsführer der Steiermark Markus Neuhold zu senden.

Markus Neuhold; Unterpreitenegg 77; 9451 Preitenegg

E-Mail: markus.neuhold@bracken.at

Nennformulare finden Sie auf der Homepage www.bracken.at.

Bitte um Beachtung:

Laut Datenschutzgrundverordnung können nur jene Nennungen berücksichtigt werden, die vollständig ausgefüllt sind (inkl. der Zustimmung zu den Datenverarbeitungsprozessen)!

Nennungsschluss ist Samstag der 23. September 2023. Nennungen die bis dahin nicht eingelangt sind, können und werden nicht mehr berücksichtigt. Nachnennungen sind nicht mehr möglich!

Um die Prüfung gut organisieren zu können wird gebeten, dass die Prüfungsanmeldungen möglichst früh erfolgen.

Prüfungsgebühren:

Anlagenprüfung, Brackierprüfung € 60.- oder Gutscheine.

Die Prüfungsgebühren sind im Vorhinein, einlangend bis spätestens 23.09.2023 (wie Nennung) auf das Konto der BAWAG Bank, lautend auf Markus Neuhold IBAN: AT50 6000 0005 1626 3709 BIC: BAWAATWW zu überweisen.

Gemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren, diese werden als Reugeld vom ÖBV einbehalten.

Unterlagen und Ausrüstung:

Zur Prüfung ist der Abstammungsnachweis, der Impfpass, die gültige Jagdkarte sowie der Einzahlungsnachweis der Prüfungsgebühr unbedingt mitzubringen.

! Nicht vergessen !

eventuell vorhandene Gutscheine für Anlagen- bzw. Brackierprüfung

Die Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack zur Prüfung anzutreten.

Nähere Informationen stehen in der Prüfungsordnung für Bracken, §8.

Diese Ausschreibung zur Prüfung 2023 erfolgt unter

Vorbehalt.

Wir weisen darauf hin, dass sich Änderungen im Programm und/oder Teilnahme- bzw. Zutrittsbeschränkungen ergeben können!

Hundeführer die früher anreisen möchten - Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!

Alle gemeldeten Gespanne werden im Vorhinein einem Leistungsrichter zugeteilt.

Mit diesem Leistungsrichter sind dann Termin und Örtlichkeit zwischen 16. Oktober und 20. November zu vereinbaren, wo und wann die Vorbrackaden stattfinden.

*Brackenheil
Markus Neuhold*

Prüfungsablauf:

Vorbrackaden

Abgabe der Termine zwischen zugeteilten Leistungsrichtern und Hundeführer.

Zeitraum: 16.10.2023 – 20.11.2023

25.11.2023

08:00 Uhr

Eintreffen und Anmeldung der Hundeführer

09:00 Uhr

Kurze Begrüßung und Prüfungseröffnung

09:15 Uhr

Abfahrt in die Prüfungsreviere

09:30 Uhr

Prüfen der Revierführigkeitsfächer für Anlagenprüfungs- und Brackierprüfungshunde, danach Rückfahrt ins Prüfungslokal.

10:30 Uhr

abschließende Richterbesprechung

11:00 Uhr

Auswertung der Prüfungsergebnisse

12:00 Uhr

Preisverleihung und Prüfungsende

Gebrauchsprüfung - Schweißprüfung Herbst 2023

Datum:

26.11.2023

Prüfungslokal:

Der Klugbauer – Stefan Klug, Fallegg 28, 8563 Ligist
Tel. +43 3143 8101; www.klugbauer.at

Prüfungsreviere:

Sommereben, Reinischkogel und Umgebung

Prüfungsleiter:

Ing. Markus Neuhold

Prüfungsleiter-Stv.:

Martin Würger

Nennung und Nennschluss:

Nennungen sind per Post oder E-Mail ausschließlich an den Gebietsführer der Steiermark Markus Neuhold zu senden.

Markus Neuhold; Unterpreitenegg 77; 9451 Preitenegg

E-Mail: markus.neuhold@bracken.at

Nennformulare finden Sie auf der Homepage www.bracken.at.

Bitte um Beachtung:

Laut Datenschutzgrundverordnung können nur jene Nennungen berücksichtigt werden, die vollständig ausgefüllt sind (inkl. der Zustimmung zu den Datenverarbeitungsprozessen)!

Nennschluss ist Samstag der 23. September 2023. Nennungen die bis dahin nicht eingelangt sind, können und werden nicht mehr berücksichtigt. Nachnennungen sind nicht mehr möglich!

Um die Prüfung gut organisieren zu können wird gebeten, dass die Prüfungsanmeldungen möglichst früh erfolgen.

Prüfungsgebühren:

Schweißprüfung € 60.-, Gebrauchsprüfung € 90.- (€ 20.- Gutscheine bei Übernahme der Brackade)

Die Prüfungsgebühren sind im Vorhinein, einlangend bis spätestens 23.09.2023 (wie Nennung) auf das Konto der BAWAG Bank, lautend auf Markus Neuhold IBAN: AT50 6000 0005 1626 3709 BIC: BAWAATWW zu überweisen.

Gemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren, diese werden als Reugeld vom ÖBV einbehalten.

Unterlagen und Ausrüstung

Zur Prüfung ist der Abstammungsnachweis, der Impfpass, die gültige Jagdkarte sowie der Einzahlungsnachweis der Prüfungsgebühr unbedingt mitzubringen.

! Nicht vergessen !

eventuell vorhandene Gutscheine für Anlagen- bzw. Brackierprüfung

Die Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack, Schweißhalsung und einem mindestens 7m langen Schweißriemen zur Prüfung anzutreten.

Nähere Informationen stehen in der Prüfungsordnung für Bracken, §8.

Diese Ausschreibung zur Prüfung 2023 erfolgt unter Vorbehalt.

Wir weisen darauf hin, dass sich Änderungen im Programm und/oder Teilnahme- bzw. Zutrittsbeschränkungen ergeben können!

Hundeführer die früher anreisen möchten - Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!

Jene Hundeführer, die mit ihrem Hund eine Brackade absolvieren müssen, werden einem Leistungsrichter zugeteilt. Mit diesem Leistungsrichter sind dann Termin und Örtlichkeit zwischen 16. Oktober und 20. November zu vereinbaren, wo und wann die Vorbrackaden stattfinden.

Alle Hunde die zu einer Prüfung antreten müssen formbewertet sein. Am Tag der Prüfung werden keine Formbewertungen durchgeführt. Die Hunde müssen im Vorfeld bei einer Klubsiegerschau, einer nationalen oder internationalen Ausstellung formbewertet werden!

*Brackenheil
Markus Neuhold*

Prüfungsablauf

Vorbrackaden

Absprache der Termine zwischen zugeteilten Leistungsrichtern und Hundeführer.

Zeitraum: 16.10.2023 – 20.11.2023

26.11.2023

07:00 Uhr

Eintreffen und Anmeldung der Hundeführer

08:00 Uhr

Begrüßung und Prüfungseröffnung

08:30 Uhr

Abfahrt in die Prüfungsreviere

09:00 – 12:00 Uhr

Ausarbeiten der künstlichen Rotwildschweißfährten mit anschließender Prüfung der Revierführigkeitsfächer. Nach Abschluss der Prüfung der Revierführigkeitsfächer, Rückfahrt zum Prüfungslokal

12:00 – 13:30 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

abschließende Richterbesprechung

15:00– 16:00 Uhr

Auswertung der Prüfungsergebnisse

17:00 Uhr

Preisverleihung und Prüfungsende

Für Prüfungen auf der natürlichen Schweißfährte ist im Vorhinein Kontakt mit Markus Neuhold – Gebietsführer Steiermark aufzunehmen- Zuständige Leitungsrichter werden zugeteilt.

Kranke Hunde sowie hitzige Hündinnen dürfen an der Prüfung nicht teilnehmen!

Anlagenprüfung - Brackierprüfung 2023

Datum:

26.10 - 29.10.2023

Prüfungslokal:

Gasthof Gramiller – Ferdinand Gramiller, Höhnhart
27 A-5251 Höhnhart

Tel. +43 7755 5112; www.gasthof-gramiller.at

Prüfungsreviere:

Höhnhart und Umgebung

Prüfungsleiter:

Ing. Markus Neuhold

Prüfungsleiter-Stv.:

Konrad Krammer

Nennung und Nennschluss:

!!!Für diesen Termin sind keine Nennungen mehr möglich!!!

Bitte um Beachtung:

Laut Datenschutzgrundverordnung können nur jene Nennungen berücksichtigt werden, die vollständig ausgefüllt sind (inkl. der Zustimmung zu den Datenverarbeitungsprozessen)!

Prüfungsgebühren:

Anlagenprüfung, Brackierprüfung € 60.- oder Gutscheine.

Die Prüfungsgebühren sind im Vorhinein, einlangend bis spätestens 02.09.2023 (wie Nennung) auf das Konto der BAWAG Bank, lautend auf Markus Neuhold IBAN: AT50 6000 0005 1626 3709 BIC: BAWAATWW zu überweisen.

Gemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren, diese werden als Reugeld vom ÖBV einbehalten.

Unterlagen und Ausrüstung:

Zur Prüfung ist der Abstammungsnachweis, der Impfpass, die gültige Jagdkarte sowie der Einzahlungsnachweis der Prüfungsgebühr unbedingt mitzubringen.

! Nicht vergessen !

eventuell vorhandene Gutscheine für Anlagen- bzw. Brackierprüfung

Die Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack zur Prüfung anzutreten.

Nähere Informationen stehen in der Prüfungsordnung für Bracken, §8.

Diese Ausschreibung zur Prüfung 2023 erfolgt unter Vorbehalt.

Wir weisen darauf hin, dass sich Änderungen im Programm und/oder Teilnahme- bzw. Zutrittsbeschränkungen ergeben können!

Hundeführer die früher anreisen möchten - Zimmerreservierung bitte selbst vornehmen!

*Brackenheil
Markus Neuhold*

Tirol



Gebietsführer: Christine Kruckenhauser, Stv.: Karl Walch

Bericht Übungstag GF Tirol

Am 17.06.2023 wurde der Übungstag der GF Tirol in Mieders, im Stubaital veranstaltet. Das Interesse an diesem Übungstag war recht groß – von 13 gemeldeten Übungspaaren waren 12 erschienen.

Das Hauptaugenmerk für die GP-Hunde lag natürlich auf der Schweißarbeit – alle Gespanne lösten die gestellten Aufgaben sehr gut. Im Anschluss an die Fährtenarbeit wurden die Fährtenarbeit und eventuelle Problemstellungen durchbesprochen.

Die Anlagenhunde konnten sich in der Zwischenzeit auf der Hasenschleppe versuchen – alle Hunde meisterten diese zur vollsten Zufriedenheit ihrer Hundeführer.

Zum Abschluss des „aktiven“ Übungstages wurden mit allen Gespannen die Gehorsamsfächer geübt und in der „Essbar“ in Mieders fand der Übungstag einen gemüthlicher Ausklang.

Die GF Tirol bedankt sich bei Walter Jenewein für die Zurverfügungstellung des Revieres, bei allen Leistungsrichtern und Leistungsrichteranwältern sowie natürlich bei allen Hundeführern für die Teilnahme!

Brackenheil



Vorarlberg



Gebietsführer: Oliver Burtscher, Stv.: Karl Balter

Neuigkeiten aus der Gebietsführung Vorarlberg

Am 02.09.23 findet der zweite Übungstag in Vandans statt. Wir treffen uns um 13.00 Uhr beim Parkplatz der Golmerbahn. Das Hauptaugenmerk wird die Schweißarbeit sein, Hasenschleppe sowie allgemeiner Gehorsam mit Prüfungsvorbereitung bilden weitere Ausbildungsinhalte. Mit großer Freude dürfen wir in unserer Gebietsführung einen neuen Leistungsrichter/anwärter willkommen heißen. Muster Christoph, geboren in Partenen im Montafon, wohnhaft in Feldkirch, wurde vom ÖJGV bestätigt und wird somit die lange Reise zum Leistungsrichter beginnen. Christoph führt im Moment erfolgreich seinen BRBR-Rüden „Chilli vom Thialblick“ und ist sehr engagiert, hilfsbereit und als ausgebildeter Pädagoge sehr umgänglich.

Am 21.10.23 bis 22.10.23 findet in Vorarlberg wieder eine Anlagen- und Gebrauchsprüfung statt. Die Vorbrackaden werden von 16.10.23 bis 20.10.23 durchgeführt.

Prüfungsort: 6773 Vandans

Suchenlockal: Liftstüble, Talstation Golmerbahn

Prüfungsleiter: Burtscher Oliver

Prüfungsleiterstv.: Schnitzhofer Janine

Anmeldungen an: oliver.burtscher@bracken.at

Anmeldeschluss: 22.09.23



Südtirol



Gebietsführer: Friedl Notdurfter, Stv.: Christina Wasserer

Brackenübungstage der Gebietsführung Südtirol am 21. Mai und 02. Juli 2023

Auch im heurigen Jahr wurden von der Gebietsführung Südtirol unter Friedl Notdurfter wieder 2 Brackenübungstage organisiert und veranstaltet.

Das Interesse an den Übungstagen war auch heuer wieder sehr groß und es konnten an beiden Tagen Hundeführer/innen mit Brandlbracken und steirischen Rauhaarbracken begrüßt werden. Für die Organisatoren ist es immer wieder schön zu sehen wie freudig die Hunde und deren Führer an diesen Brackenübungstagen teilnehmen.

Der erste Übungstag fand am 21. Mai im Jagdrevier St. Johann im Ahrntal statt und es nahmen 8 Hunde mit Führer daran teil. Es wurde mit den Hunden auf Schweißfährten und auf Hasenschleppen gearbeitet. Auch das Verweißen und die Gehorsamsfächer kamen nicht zu kurz. An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Revier bedanken dass wir diesen Übungstag organisieren durften.

Der zweite Übungstag fand am 02. Juli in Franzensfeste in der Eigenjagd von Hubert Oberegger statt. Wir bedanken uns hierfür auch herzlichst bei Hubert, der übrigens auch glücklicher Führer einer Brandlbracke ist, dass wir den Übungstag in seinem Eigenjagdrevier abhalten durften. An diesem Tag nahmen 9 Hundeführer-Gespanne teil. Bei herrlichem Sonnenschein wurden wieder Schweißfährten vom Vortag ausgearbeitet. Auch die Junghunde konnten ihr Können an den Hasenschleppen unter Beweis stellen. Und auch an diesem Tag durften die Gehorsamsfächer nicht fehlen, welche sehr genau unter den strengen Blicken der anwesenden Leistungsrichter und Leistungsrichter Anwärter geübt wurden.

Der Höhepunkt für die Hundeführer fand an diesem Tag jedoch sicherlich nach den Übungen statt. Tom Bäuml von T-Hunting, ebenfalls glücklicher Besitzer und erfolgreicher Führer einer Brandlbracke, ist extra aus Deutschland angereist um die Teilnehmer nach der schweißtreibenden Arbeit, in der Jagdhütte von Hubert, mit seinen hervorragenden Grillkünsten zu verwöhnen. Ein großer Dank hierfür auch an Tom der für unser leibliches Wohl gesorgt hat sowie an alle, die auf irgendeine Weise geholfen haben.



E-Mail: friedl.notdurfter@bracken.at). Nennungen, die bis dahin nicht eingelangt sind, werden nicht mehr berücksichtigt. Nennformulare befinden sich im Brackelaut 3/2023 bzw. auf der Homepage www.bracken.at.

Bitte um Beachtung: Aufgrund der Änderungen in der Datenschutzgrundverordnung können nur jene Nennungen berücksichtigt werden, die vollständig ausgefüllt sind (inkl. der Zustimmung zu den Datenverarbeitungsprozessen)!

Um die Prüfung zu organisieren, ist es notwendig, dass die Anmeldungen ehestmöglich erfolgen.

Achtung: Es werden nur max. 10 Hunde angenommen. Mitglieder vom Bundesland Südtirol haben bei der Prüfung Vorrang.

Brackaden werden in Form von Vorbrackaden in der gesetzlich erlaubten Jagdzeit abgenommen (bis 15.10.2023). Die Gebietsführung teilt die Leistungsrichter zu und vereinbart die Brackier-Termine. Am Prüfungstag bzw. am Prüfungswochenende gibt es keine Möglichkeit zum Brackieren!

Prüfungen auf der natürlichen Schweißfährte werden im laufenden Jagd Jahr abgenommen – vorher ist Kontakt mit der Gebietsführung aufzunehmen, die die Leistungsrichter zuteilt!

Alle Hunde, die zu einer Prüfung antreten, müssen formbewertet sein!! (Ausnahme Anlagenprüfung). Kranke Hunde sowie hitzige Hündinnen dürfen nicht an der Prüfung teilnehmen.

ANLAGEN UND GEBRAUCHSPRÜFUNG DER GEBIETSFÜHRUNG SÜDTIROL 2023

Termin: 29. Oktober 2023

Prüfungsort: St. Johann im Ahrntal (Südtirol)

Prüfungslokal: Berggasthof Platterhof

Bloßenberg Nr.: 49, 39030 St. Johann / Ahrntal

Tel. (+39) 0474 671255

www.platterhof.info

Prüfungsrevier: St. Johann im Ahrntal, und Umgebung (Südtirol)

Prüfungsleiter: OFö. Ing. Reinhard Weiß

Prüfungsleiter-Stv.: LR Friedrich Notdurfter

Nennschluss: 01.10.2023

Nennungen sind ausschließlich per Post oder E-Mail an den GF Friedrich Notdurfter zu senden (Friedrich Notdurfter, Schachen Nr.: 21, 39030 St. Johann;

Prüfungsgebühren:

Gebrauchsprüfung: € 70,00 bei Übernahme von AP, sonst € 90,00

Anlagenprüfung: € 60,00

Brackierprüfung: € 60,00

Schweißprüfung: € 60,00

Die Prüfungsgebühr ist im Vorhinein (bis spätestens 01.10.2023) auf das Konto lautend auf Friedrich Notdurfter, Brackerverein G.F. Südtirol“ (IBAN: IT 23 Z 08285 59060 000307210710 , BIC: RZSBIT21040) zu überweisen. Gemeldete Hundeführer, die nicht zur Prüfung antreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits einbezahlten Gebühren, diese werden vom ÖBV als Reugeld einbehalten.

Ausrüstung:

Zur Prüfung ist folgendes mitzubringen: Abstammungsnachweis, Impfpass, gültige Jagdkarte, Einzahlungsnachweis der Prüfungsgebühr und des Mitgliedbeitrages des ÖBV des Jahres; evtl. vorhandene Gutscheine für Anlagen- bzw. Brackierprüfung. Die

Hundeführer haben in jagdlicher Kleidung, mit einem Rucksack ausgestattet zu sein, Hundeführer, die ihren Hund auf eine Gebrauchsprüfung führen, haben zusätzlich eine mind. 7 m langen Schweißleine, eine brauchbaren Schweißhalsung sowie eine Warnhalsung mitführen (nähere Informationen stehen in der Prüfungsordnung für Bracken, § 8).

Prüfungsablauf:

07:30 Uhr

Eintreffen und Anmeldung der Hundeführer

07:45 Uhr

Richterbesprechung

08:00 Uhr

Begrüßung und Prüfungseröffnung, anschließend Abfahrt in die Prüfungsreviere, Ausarbeiten der künstlichen Rotwildschweißfährten, Prüfung der Revierführigkeitsfächer

ab ca. 14:00 Uhr

Richterbesprechung, anschließend Auswertung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

**JUWELIER
PICHLER**

TEL 0732.710 219
LINZ URFABR 4040 LINZ · HAUPTSTRASSE 34
URFAHR/BIEGUNG

GARMIN

EPIX™ PRO
AMOLED DISPLAY





FENIX 7 PRO
SOLAR CHARGING



Steiermärkische
SPARKASSE



Tracker ARTEMIS

Der Meilenstein in der Hundeortung

- vorbereitet für IoT- Technologie - LTE fähig
- bewährte Hochleistungsantenne vom Tracker SUPRA
- verwendet GPS- und Glonass- Satelliten
- jetzt 50 % stärkerer Akku mit 3200 mAh
- automatische updates der Betriebssoftware
- helle, sehr starke, zuschaltbare LED
- incl. IoT - SIM, für die ersten 2 Jahre ohne Gebühren
- Akkuwechsel bei Bedarf selbst durchführbar
- verschiedene Halsband Farben zur Auswahl

749,- €
inkl. SIM

SAU-Feder 299,- €

Neuinterpretation
Geschlitzte Rundklinge 20 cm. Mit dieser Saufeder ist sichergestellt, daß der Tod innerhalb kürzester Zeit eintritt. Mit der speziellen Konstruktion dringt sofort Luft in den Brustraum und bewirkt den sekundenschnellen Tod. Die Klinge wird in der Leder-scheide am Gürtel getragen und im Bedarfsfall auf den Stiel aufgesetzt. Der Stiel ist erleichtert aus oranger Glasfaser. Ein verstellbarer Tragegurt gehört dazu.

SAU-PROTECT-PROFI
geprüfter Stichschutz rundum nach DIN EN 13567
zertifiziert nach KG-EG-2017/8215 und KWF

Größe 44 379,- €
bis Größe 60 459,- €
auch Lang- und Kurzgrößen

dehnbarer Bund
Hosenträgerknöpfe
atmungsaktiv
breite Gürtelschlaufen
gedoppeltes, abriebfestes Gesäß
Reißverschluss an allen Taschen
dehnbares Gewebe
Dornen und Abrieb fest
Nano-versiegelung
2 große Pattentasche
vorgeformter Kniebesatz
wasserdichte Gamaschen
schmutz-abweisende Gamaschen

Reißverschluss für leichten Einstieg

Made in EU
Cordura® nach Bundeswehr TL

Alle Artikel ab Lager lieferbar.

Obermaterial: 90% Polyamid, 10% Elastan (Codura®)
Futter: 55% Polyethylen 30% Polyamid 12% Polyester 3% Elastan (Aramid)
Besatzstoff: 72% Polyamid 14% Polyester 10% Polyurethan 4% Elastan

ADURO Jagd und Hund GmbH · Wild Nature · Forststr. 25 · D-93351 Painten · Tel. (+49)9499-902047 · info@aduro.de · www.nachsuche.com

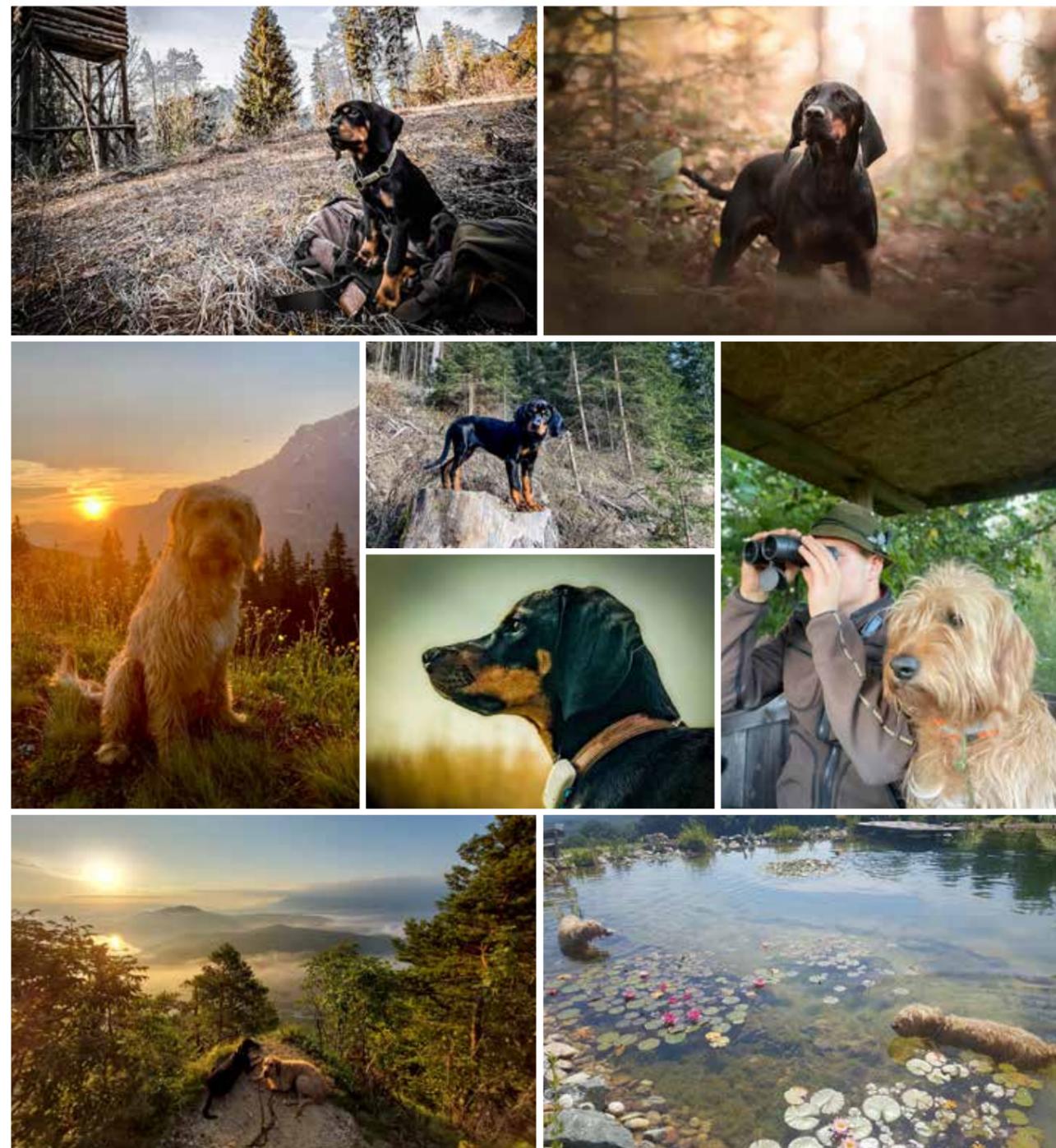
Als Neumitglieder begrüßen wir:

Philippe Sommer
Dr. Peter Rosian
David Höller
Klaus Mansfeld
Volker Bürk

Norbert Eppich
Andreas Edelmann
Dipl.Ing. Fabian Hecker
Christian Timmann
Thomas Mandl

Ulrich Kohler
Matthias Rimpfl BSc. MA
Hans Mayer
Robert Danner MBA, MSc.
Ing. Peter Pfistermüller

Auszüge unserer Bracken:



H. Rumpler-Waffen

5730 Mittersill
06562/5000
e-mail: info@waffen-rumpler.at

Büchsenmachermeister

H. Rumpler-Waffen

Jagd - und Sportwaffen, Faustfeuerwaffen, Munition
Jagdoptik, Jagdbekleidung, Bogensport- und Dartartikel

Die Brandl am Jakobsweg

Über unsere Reise am Camino del Norte nach Santiago.

Erfahrungen und Eindrücke des Pilgerns mit meiner Hündin Ginny vom Pleschberg.

Unser Abenteuer, dass uns auf knapp 900 km in 34 Tagen zusammenschweißte.

Ende April begann unsere Reise und wir machten uns mit dem Auto auf den Weg, Richtung Spanien.

Ginny hüpfte freudig in den Kofferraum, als ob sie schon wüsste, dass wir Großes vor haben.

Das Auto ließen wir bei Freunden in Spanien und suchten uns eine Mitfahrgelegenheit an die Nordküste, denn in den öffentlichen Verkehrsmitteln sind meist keine Haustiere erlaubt.

Kein leichtes Unterfangen also, aber ich hatte mich ja vorab informiert und wusste, dass das Pilgern mit Hund in Spanien nicht einfach werden würde.

Mit etwas Geduld fanden wir aber eine Mitfahrgelegenheit, die uns nach San Sebastián brachte von wo aus unser Pilgerdasein begann.

Der Gedanke war, die erste Woche gemütlich angehen zu lassen und nicht zu viele Kilometer zu machen, um uns erst an die ungewohnte Anstrengung zu gewöhnen.

Die erste Etappe klappte dann schon ganz gut und wir fanden bei einem Bauernhof Zuflucht.

Leider hatten wir aber was das Wetter angeht gar keine so rosigen Aussichten für die nächsten Tage.

So sollte auch unsere 1. Nacht total ins Wasser fallen. Aber zum Glück bekamen wir Erlaubnis bei einem Landwirt unter Dach zu zelten.

Es war kalt und neblig am nächsten Morgen, doch die Motivation blieb ungetrübt und wir trocken.

Meine Strategie war es, uns bei den Herbergen persönlich vorzustellen und zu vermitteln, dass wir keinerlei Unannehmlichkeiten verursachen würden.

Doch das sollte schon am 2. Tag richtig schief laufen und wir bekamen eine Absage nach der anderen.

Also blieb nichts anderes übrig als noch ein paar Stunden Fußmarsch dran zu hängen, um das nächste Dorf zu erreichen.



Es zahlte sich jedoch aus, denn der kilometerlange Küstengeländeweg war atemberaubend schön.

Das Wetter spielte zum Glück auch mit und wir zelteten eine Nacht am Campingplatz.

Die nächsten Tage waren sehr verregnet und kalt, wir kamen nur sehr schleppend voran.

Das nächste Ziel war Bilbao, wo ich für Ginny und mich ein Hotel für 2 Nächte reservierte, um das schlechte Wetter etwas auszusitzen.

Bei der Gelegenheit kaufte ich ihr einen schwarzen gefütterten Regenmantel, um gegen die Wetterwidrigkeiten besser gerüstet zu sein.

Als wir später im Hotel ankamen stellte sich aber heraus, dass mein gebuchtes Zimmer keine Hunde zulässt und es wohl nur in bestimmten Zimmern gestattet sei.

Ich hatte es sogar als Beweis Schwarz auf Weiß auf meiner Buchung stehen, doch das war dem Rezeptionisten vom "super-Petfriendly-Hotel" egal.

Er schmiss uns raus und hatte auch keine Ambitionen uns in irgend einer Form weiterzuhelfen.

Also blieben wir direkt an der Eingangstür sitzen und ich suchte über eine Stunde nach einer anderen halbwegs preiswerten Notlösung.

Als wir gerade aufstanden und los wollten, kam ein anderer Rezeptionist mit einer Dame vom Housekeeping und fragte mich nach meinem Namen und der Reservierung.

Es stellte sich heraus, dass es in der Zwischenzeit einen Schichtwechsel beim Personal gab und der neue Rezeptionist meine missliche Lage mitbekommen hatte.

Die beiden stellten sich an diesem Tag als unsere Engel heraus und ließen Ginny und mich kostenfrei und heimlich in einer unbelegten Suite übernachten.

Unter der Voraussetzung uns am nächsten Morgen in Luft aufzulösen ohne Spuren zu hinterlassen.

So taten wir es auch und machten uns am Tag 12 auf den Weg zu unserer 1. richtigen Herberge.

Erneut am Camino begegneten wir einem netten Herren auf einem weißen Pferd, der uns den Tipp gab, nicht den Wegweisern zu folgen, sondern einem verwunschenem Küstenweg zu folgen, der durch Absperrungen verdeckt war.

Es regnete und stürmte, aber das tat der Schönheit der Landschaft unseres Geheimtipps keinen Abbruch.

Auch meine vierbeinige Begleitung war gut gelaunt, und mit Regenjacke ausgestattet kann auch sie nichts mehr erschüttern.

In der besagten Herberge angekommen waren alle hellauf begeistert von uns beiden.

Was für viel Gesprächsstoff sorgte und uns einen sehr netten Abend mit vielen tollen Bekanntschaften bescherte.

Leider musste Ginny im Keller übernachten, aber sie machte keinerlei Anstalten und schien es wohl zu verstehen, dass sie nicht mit mir in den Schlafsaal durfte.

Wir schlugen uns durch weitere nasse und kalte Tage, doch wie machten das Beste daraus und waren im Großen und Ganzen doch frohen Mutes.

Eines Mittags auf der Suche nach einem Restaurant in Laredo wurde ich von 2 älteren Herren auf meine schöne Hündin angesprochen und ob ich wohl wüsste, dass es ein Jagdhund sei.

Ich klärte die beiden rasch auf und gab mich als Jä-



gerin zu erkennen. Ich setzte mich zu ihnen an den Tisch, wir unterhielten uns prächtig, aßen und tranken Rotwein zusammen.

In der Zwischenzeit schüttete es wie aus Kübeln und an ein Weitergehen war ohnehin nicht zu denken.

Also plauderten wir eine halbe Ewigkeit ausgelassen über die Jagd und konnten nach dieser ausgiebigen Mittagspause den Camino bei einem kleinen Regenfenster fortführen.

Ich entschied mich wieder für die längere Variante an der Küste, trotz Warnungen bezüglich rutschiger Stufen und Schlamm.

Mein Bauchgefühl sollte mich aber auch dieses Mal nicht im Stich lassen und so genossen wir einen weiteren herrlichen Küstenabschnitt ohne einer Menschenseele.

Noch 2 Etappen bis Santander:

Wir übernachteten privat bei einer quirligen jungen Dame, die uns nützliche Tipps gab, wo ich hochwertiges Trockenfutter bekommen könne. Das Dosenfutter aus dem Supermarkt lieferte nicht die richtige Energie.

Ich fütterte ihr bereits das 3fache des Tagesbedarfs, doch es schien nicht zu reichen.

Also suchten wir den Fachhandel auf und kauften getreidefreies Trockenfutter mit hohem Fett und Eiweißgehalt.

Schon nach 2 Tagen konnte ich den Unterschied bemerken und sie bekam endlich wieder etwas Speck auf die Rippen.

Einen Nachteil hatte das ganze aber leider doch, denn für mich hieß es 2 kg mehr, im ohnehin schon viel zu schweren Rucksack.

Das Wetter war nun auch eher auf unserer Seite und wir erreichten Santander, also die Hälfte unseres Caminos.

Mehrmals wurde mir gesagt, dass sich ab dort die Lage bezüglich Hund deutlich entspannen würde.

Das kann ich nur bestätigen und endlich konnten wir ein bisschen Durchatmen.

Die Einheimischen waren offener zum Thema und gerne bereit mir weiter zu helfen.

Unsere Camino-Freunde:

Das alleine Wandern hatte nun auch ein Ende, denn wir lernten innerhalb weniger Tage unsere Camino-Freunde kennen, mit denen sich später eine richtige Gruppe bilden sollten.

Wir trafen uns immer mal wieder, aber im Grunde absolvierten wir die Etappen größtenteils alleine.

Auch 2 pilgernde Hunde hatten den gleichen Rhythmus wie wir und wir konnten uns untereinander Tipps geben, wo und wie denn am besten übernachtet werden konnte.

Wir verabredeten uns für in ein paar Tagen in Gijón, wo wir un ein Apartment teilten und uns einen Tag Pause gönnten.

Kurz vor Gijón bekam ich leider wie aus dem Nichts Hüftschmerzen und mir blieb nichts anderes übrig als ein Taxi zu rufen, dass uns bis in die Stadt brachte.

Glück im Unglück also, dass wir ohnehin verabredet waren, um gemeinsam einen Tag Auszeit zu nehmen.

Das zusätzliche Gewicht des Futters machte sich wohl jetzt bemerkbar und es blieb keine andere Wahl als den Rucksack radikal auszumisten, um Gewicht zu sparen.

Der Entschluss fiel nicht leicht, denn alles was wir mit uns trugen, brauchten wir auch tatsächlich.

So beschloss ich alles auf eine Karte zu setzen und meine wärmere Kleidung nach Hause zu senden.

In der Hoffnung dass das Wetter nicht mehr so kalt und regnerisch werden würde.

Ginny hatte auch andere Pläne und wurde ganz unerwartet läufig.

Vermutlich durch die ganze Umstellung und den Stress.

Die Karten zum weitermachen schienen schlecht,

doch wir ließen uns trotz all der Hürden nicht unterkriegen und genossen unseren freien Tag.

Nach unserer gelungenen Auszeit geht es nun weiter und ich beschloss noch einmal kurz zu Schummeln.

Wir schnappten uns die Regionalbahn aus der Stadt hinaus, um meiner Hüfte und Ginny den Asphalt im Industriegebiet zu ersparen.

Die kommenden Tage begleitete mich das Gefühl auf irgend eine Art "nicht ankommen" zu wollen.

Ich war völlig mit mir im Reinen und auch Ginny genoss das Pilgern sichtlich.

Es war zu unserem Alltag geworden, unterwegs zu sein.

Wir erreichten Ribadeo, wo es nun an der Zeit wahr, uns vom Meer zu verabschieden, denn der Weg drehte ab hier ins Landesinnere.

Es konnte aber auch keinen schöneren und besseren Ort dafür geben, als direkt hier auf der Grenze von Asturien und Galicien, im bezaubernden Ribadeo.

Wir trafen uns noch ein weiteres Mal mit unseren Freunden in einem gemeinsamen Apartment, denn wir beschlossen die letzten Tage erneut alleine zu wandern.

Die letzten 100 km:

Diese 5 Tage sollten nochmal alles aus uns herausholen und uns ordentlich fordern, denn Körper und Geist schreien nun schon förmlich nach "PAUSE"!

Wir quälten uns durch unsere längste Etappe mit 38 km. Unfreiwillig, denn die einzigen 3 Herbergen hat-



ten geschlossen und es war auch sonst sehr abgechieden.

An Zelten war in diesem Moment auch nicht zu denken, denn es handelte sich in diesem Gebiet schlichtweg um einen Dschungel.

Wie aus dem Nichts tauchte aber ein alleinstehender Bauernhof auf, wo wir auf der frisch gemähten Heuwiese Erlaubnis bekamen zu zelten.

Kreuzung der 3 Jakobswege:

In Azúar führten die 3 Wege (Norte, Francés und Primitivo) zusammen und Schluss war es mit der Ruhe und dem alleine wandern.

Der Camino hatte sich in eine Massenwanderung verwandelt und ich persönlich konnte ihn nun gar nicht mehr richtig genießen.

Was die Herbergen anging darf man aber nicht schimpfen, denn viele waren bereits auf Pilger mit Hunden eingestellt.

Letzten 10km:

Die letzte Etappe verlief äußerst schicksalhaft, denn ohne es zu planen, trafen wir alle unsere Camino-Freunde wieder und maschierten gemeinsam nach Santiago de Compostella ein.



Ein magischer Moment für uns alle. Endlich waren wir hier. Tatsächlich waren wir angekommen und das trotz aller Hürden und Hindernisse.

Ich bin sehr stolz auf uns und ganz besonders auf Ginny, die ganz liebevoll "the most famous person on the Camino" genannt wurde.

Wir waren tatsächlich ein kleinwenig berühmt geworden.

Abschluss:

Persönlich konnte ich eine riesen Entwicklung für mich feststellen und auch Ginny ist nicht mehr die Alte.

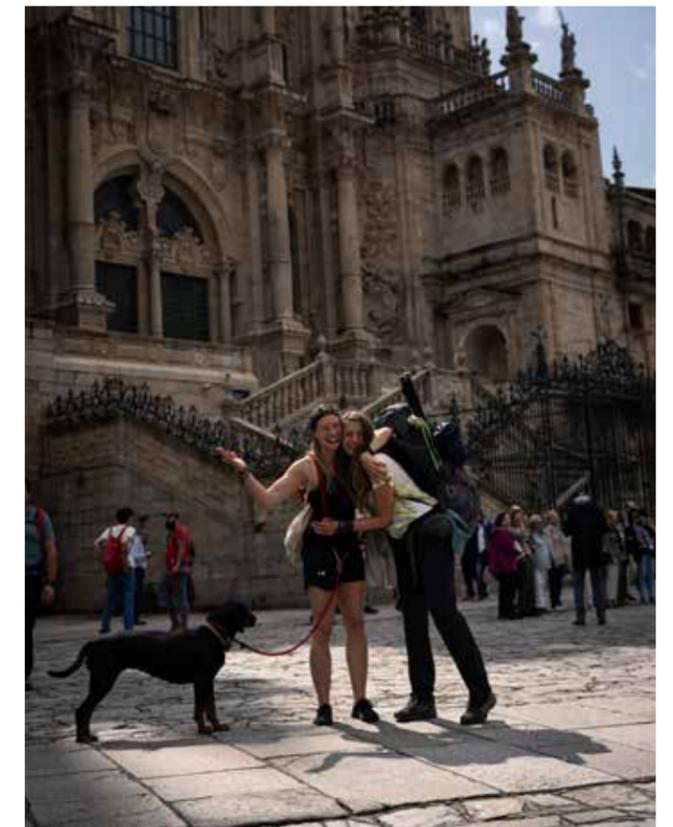
Der Camino hat uns geprägt und nach vorne gebracht.

Diese persönliche Entwicklung wird uns keiner mehr nehmen und gerade wegen der vielen kleinen und großen Hindernisse, sind wir jetzt zu denen geworden die wir sind.

Der Camino gibt einem nicht immer das was man gerade will, sondern das was man braucht.

Brackenheil

Ginny vom Pleschberg und Rebecca Gaar





HAUSRUCKWALD
REVIEREINRICHTUNGEN
„Beste Österreichische Qualität“

- Ansitzkanzeln
- Hochsitze
- Fütterungen
- Lieferung- und Montageservice
- Reparaturen aller Art
- Revierbetreuung

Information & Beratung
www.hrw-reviereinrichtungen.at
 Tel.: +43 650 50 17 203
 office@hrw-reviereinrichtungen.at
 Rieder Straße 25
 A-4873 Frankenburg a.H.

ULTRACOM R10
EASE OF TRACKING



WOODINI
 Unlimitierte Reichweite durch GSM-Netz
 Ultracom Global SIM inklusive 24 Monate freie SIM-Karte
 Karten inkludiert von Finnland, Schweden, Norwegen, Estland, Dänemark, Spanien, Deutschland, Frankreich und Österreich sowie Google Satelliten Karten
BARK-Sense™ Technologie
 hochsensibler und wasserfester Bell-Kalkulator mit Ruf- und Hörfunktion sowie Standlaut-Alarm
Dura-Armor™ wasserfestes und stoßfestes Gehäuse
 mit 2 Jahren Garantie
Verstellbares Band passend für alle Hunderassen
Sicherheitslicht
Gruppenfunktion, Standortbestimmung von Jagdkollegen etc.

AKTION
€ 99,00
Preis inkl. MWST, inkl. Versandkosten in Österreich



WOODINI
 Alleinfuttermittel für ausgewachsene Hunde
 Rind mit Kartoffeln und Distelöl
 Wild mit Zucchini und Leinöl
 Speziell für Jagdhunde entwickelt - mit über 60 % Fleischanteil - bietet das Futter eine optimale Versorgung für die hohen Anforderungen des aktiven Hundes.
 Zusammensetzung: Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse (67%), Gemüse (3%), Mineralstoffe (1%), Öle und Fette (0,2%)
 *** Einheiten: 6 Dosen/Paket * Preis inkl. MWST, zuzügl. Versandkosten ***

WOODINI Holzprodukte GmbH * Gürtel 21 * A - 3270 Scheibbs * www.woodini.com * dog@woodini.com * Tel +43 (0)7482 46433

Nennung laut ÖJGV Prüfungsordnung für Bracken



<input type="checkbox"/> Anlagenprüfung	AP (€ 60,--)	Für Bracken zwischen 6 und 21 Monaten
<input type="checkbox"/> Brackierprüfung	BP (€ 60,--)	Für Bracken ab 15 Monaten
<input type="checkbox"/> Schweißprüfung	SP (€ 60,--)	Für Bracken ab 15 Monaten
<input type="checkbox"/> Gebrauchsprüfung	GP € 70,--/€ 90,--)	Für Bracken ab 15 Monaten
	Übernahme Brackade aus der AP JA <input type="checkbox"/> € 70,-- NEIN <input type="checkbox"/> € 90,--	

Nach der PO für Einzelleistungen (ab 18 Monaten und Nachweis der Schussfestigkeit)

Schweißsonderprüfung (SSP) Schweißprüfung mit Fährtenschuh ohne Richterbegleitung (SPFSOR)

Schweißsonderprüfung mit Fährtenschuh (SPFS)

Zutreffendes bitte ankreuzen

Veranstalter

Veranstalter:

am: Ort:

Daten zum Hund und Hundehalter*in

Name und Zwingername des Hundes:

Rasse: Wurfdatum: Rüde Hündin

Chip-Nummer: Formwert: ÖHQB Nr.:

Züchter*in:

Adresse:

Eigentümer*in:

Adresse: Jagdkarte Nr.

Hundeführer*in:

Straße: PLZ: Ort:

Tel Nr: E-Mail:

Geb. Datum: Bundesland: Jagdkarte Nr.

Derzeitige Stufe des ÖJGV Jagdhundeführer Abzeichen:

Der/die Hundeführer*in verpflichtet sich ausdrücklich, die Prüfungsordnungen des ÖJGV anzuerkennen.

Der/die Hundeführer*in und Eigentümer*in bestätigen bei der Nennung zu einer GP, dass der Jagdhund die letzten drei Monate vor dem Prüfungstermin von dem/der Hundeführer*in abgeführt wurde.

Zustimmung zu folgenden Datenverarbeitungsprozessen:

Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten sowie der Prüfungsergebnisse in der zentralen Datenbank des ÖJGV (Digitaler Jagdhund) oder der jeweiligen vereinseigenen Software (Chromosoft)

zur Veröffentlichung in den jeweiligen Vereinsmedien (z.B. Vereinszeitung, Vereinshomepage und Facebookseite)

Veröffentlichung in Jagdzeitschriften (z.B. OÖ Jäger, Anblick, Österreichs Weidwerk)

Übermittlung der Prüfungsergebnisse an die jeweiligen Landesjagdverbände.

Die Zustimmung kann jederzeit schriftlich beim zuständigen Verein widerrufen werden.

Ort und Datum:

Unterschrift Eigentümer/in

Unterschrift Hundeführer/in (falls nicht Eigentümer/in)

-20%auf das Jagd, Natur und
Freizeit Sortiment
sparen*Gültig nur für ÖBV Mitglieder.
Gilt nicht auf bereits getätigte
Bestellungen. Keine
Barauszahlung. Nicht
kombinierbar mit anderen
Aktionen und Rabattangebo-
ten. Ausgenommen sind
bereits reduzierte oder als
nicht rabattierbar
gekennzeichnete Artikel. Gilt
nicht auf gesonderte
Versandkosten.**Sauenschutzweste**

Unvergessliche Abenteuer mit maßgeschneiderten Hundewesten!

Unser „Bauchladen“ ist neu organisiert (siehe letzte Seite)! Preisliste – für alle Mitglieder und Brackenfrennde

Bestellungen bitte über unseren Shop: www.bracken.at/shop**Geschenkebox:** Bestehend aus 2 Stück edlen Weingläsern mit Brackenlogo und einer Flasche besten Brackencuvee, Art.-Nr. 0031, € **28,00****Ledergürtel:** Echter Ledergürtel mit Brackenlogo auf der Gürtelschnalle, aus Messing gefertigt. Art.-Nr. 0032, € **140,00****Nachsuchenrucksack:** 48/40/15 cm, Leergewicht 517 Gramm, Volumen von 26 Liter, € **74,00****Autoaufkleber:** PVC-Folie, selbstklebend, mit UV-Blocker, 120 x 98 mm, Art.-Nr. 0001, € **4,50****Vereinsjacke** (B & C Windprotek-Stoff) mit aufgedrucktem ÖBV-Logo: Größen XS, S, M, L, XL, XXL, Art.-Nr. 0019, € **89,00****Poloshirt** (Herren, Damen, Kinder) James & Nicholson Pique Polo, gedrucktes Vereinslogo Art.-Nr. 0046, 0047, 0048, € **29,00****Vereinsabzeichen:** in Silber 925, mit starker Broschennadel und Sicherung, Durchmesser 28mm, Art.-Nr. 0005, € **88,00****Vereinsabzeichen** Altsilber, ca. 24 x 24 mm, plastisch massiv geprägt, gesicherte Broschnadel, Art.-Nr.: 0004, € **7,00**

Aus unserer Bücherecke:

E. Pitzl: **Darum Bracken!**, 3. Auflage, Art.-Nr. 0022, € **29,90**DVD: „**Land der Bracken**“. Eine Dokumentation des ÖBV, Art.-Nr. 0021, € **23,00**

Vereinschriften:

Vereinsmappe des ÖBV – PVC-Ringbuch-Format: offen, 325 x 165 mm, Mechanik: 2-Ring, Visitenkartenfach: 115 x 60 mm, Art.-Nr. 0009, € **7,00****Prüfungsordnung für Bracken** (lt. ÖJGV-Brackenkommision) mit Vereinsmappe, Art.-Nr. 0008, € **12,00****ÖBV-Satzungen**, Art.-Nr. 0006, € **5,00****ÖBV-Zuchtordnung**, Art.-Nr. 0007, € **5,00****Aktuelle Ausgabe „Brackenlaut“**, Art.-Nr. 0013, € **7,50***Der ÖBV bedankt sich herzlichst für Ihre Unterstützung.*

Aus unserem „Bauchladen“

Autoaufkleber: PVC-Folie, selbstklebend,
mit UV-Blocker, 120 x 98 mm, Art.-Nr. 001

Poloshirt (Herren, Damen, Kinder)
James & Nicholson Pique Polo, gedrucktes Vereinslogo
Art.-Nr. 0046, 0047, 0048



Vereinsjacke
(B&C Windprotek Stoff) mit aufgedrucktem ÖBV-Logo
Größen XS, S, M, L, XL, XXL, Art.-Nr. 0019

Vereinsabzeichen (links):
echt Silber, Art.-Nr. 005



Vereinsabzeichen Silber (links):
Ausführung wie Vereinsabzeichen, mit patentierter Befestigung, Art.-Nr. 004



Vereinsmappe und Prüfungsordnung
Art.-Nr. 008 und 009



Geschenkebox

Bestehend aus 2 Stück edlen Weingläsern mit Brackenlogo und einer
Flasche besten Brackencuvee, Art.-Nr. 0031



Ledergürtel

Echter Ledergürtel mit Brackenlogo auf der Gürtelschnalle, aus Messing gefertigt. Art.-Nr. 0032



Aus unserer Bücherecke:

E. Pitzl: „**Darum Bracken!**“, Art.-Nr. 0022

DVD: „Land der Bracken“/ Eine Dokumentation des ÖBV
(Alle Preise inkl. Verpackung, zzgl. Versandkosten)

Nachsuchenrucksack

48/40/15 cm, Leergewicht von nur 517 Gramm
Volumen von 26 Liter

Mikrofasermaterial: lautlos, wasserdicht und sehr strapazierfähig

Das ideale Geschenk für den Brackenfürer



Bestellungen ausschließlich über
unseren Shop www.bracken.at/shop

**Wir bedanken uns im voraus
und wünschen viel Freude und Erfolg
mit dem VIERÄUGL oder mit der RAUEN**

